

MON-TRECKERLAND

Zeitung des Treckerverein Monschauer Land e.V.



BESUCH BEI DER FIRMA JOSKIN Seite 4

DER ERSTE SCHRAUBERTAG Seite 5

ORIENTIERUNGSFAHRT Seite 8

ROTARY OLDTIMER DAYS Seite 9

EIN UNIMOG UNTER TRECKERN Seite 12 bis 13

VERSORGUNGSTEAM Seite 15

Versicherungsbüro

Christof Schmitz

Eupener Str. 55
52156 Monschau-Mützenich
Tel. 02472-3323 • Fax -4722
christof.schmitz@wuerttembergische.de

Versicherungsbüro

Kurt Küpper

Dorfstr. 18
52156 Monschau-Widdau
Tel. 02472-7420 • Fax -804743
kurt.kuepper@wuerttembergische.de



Wir sind DER Ansprechpartner bei Versicherungsfragen rund um Traktoren und Oldtimer!

WV württembergische
Der Fels in der Brandung.



INGENIEURBÜRO
SCHNEIDER



Kfz-Prüfstelle - Sachverständigenbüro

Am Handwerkerzentrum 29
52156 Monschau

Tel.: 02472 – 91 20 05

Fax: 02472 – 91 20 06

Unsere Öffnungszeiten:

Mo 9.00 - 15.00 Uhr

Di, Mi, Do 9.00 - 18.00 Uhr

Fr 9.00 - 15.00 Uhr

Samstag 9.00 - 12.00 Uhr

www.schneider-monschau.de

Inhalt



Tag der offenen Tür bei der Firma Joskin.....	Seite 4	Eine gelungene, ganz kurzfristige Planung.....	Seite 11
Der erste Schraubertag.....	Seite 5	Wenn sich alles gleicht, zählt der Unterschied (Porträt).....	Seite 12 bis 13
Besuch der Land- und Fortwirtschaftsmesse „Foire de Libramont“ in den Ardennen 2016.....	Seite 6	Verkorkste Heuabfuhr/ Wettbewerb.....	Seite 14
Treckercamp 2016.....	Seite 7	Für das leibliche Wohl ist gesorgt.....	Seite 15
Orientierungsfahrt.....	Seite 8	Einkauftipp.....	Seite 16
Treckerparade bei den RODM.....	Seite 9	Termine Saison 2017.....	Seite 17
Schraubertag II.....	Seite 10	Warum ein Fendt Dieselross F12 HL.....	Seite 18 bis 19

Grußwort



LIEBE MITGLIEDER, FREUNDE UND GÖNNER DES TRECKERVEREIN MONSCHAUER LAND,

wir alle freuen uns, dass die Natur allmählich ihr frisches Grün zeigt, die Sonne wärmt und uns morgens die ersten Vogelstimmen aufhorchen und innehalten lassen. Der Frühling weckt neue Lebensgeister und es ist an der Zeit Trecker, Garten und die Wohnung aus dem Winterschlaf zu wecken und wieder auf den neuesten Stand zu bringen.

Die ersten 3 Monate des neuen Jahres haben wir bereits erfolgreich, aber ohne unsere Fahrzeuge, bei einigen Vereins-

veranstaltungen erleben dürfen. Jetzt heißt es aufgesessen und hoffentlich bei wunderschönem Frühlingwetter die 1. kleine gemeinsame Ausfahrt bei der Saisonöffnung genießen.

In dieser 6. Ausgabe der MON-Treckerland zeigt uns unser Redaktionsteam wieder einen Einblick auf unser Vereinsleben. So konnten wir zum Beispiel diesen Winter durch den kurzfristigen Aufruf unserer Jugendwärtter Herbert Thoma und Peter Peter Jentges einen fantastischen Rodelnachmittag für groß und klein in bestem Winterwetter abhalten. Schaut euch die Zeitung einmal an, ihr werdet viel Interessantes finden!

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an all die fleißigen Schreiber, die uns mit ihren Berichten immer wieder zum schmunzeln bringen und uns zeigen, wie viel Spaß uns doch unser Verein macht.

Natürlich auch ein ganz herzli-

ches Dankeschön an die Firmen, die sich bereit erklärt haben, uns durch den Kauf von Werbeflächen zu unterstützen und dadurch die Herstellung und die kostenlose Verteilung der Zeitung überhaupt zu ermöglichen.

Ein hoffentlich ereignisreiches Jahr liegt vor uns und gemeinsam mit vielen kleinen und großen Helfern aus unseren Vereinsreihen, denen wir sehr dankbar sind, wollen wir gemeinsam künftige Herausforderungen annehmen und den Bekanntheitsgrad des Treckerverein Monschauer Land e.V. steigern.

Ich wünsche euch viel Spaß beim lesen und hoffe, dass es uns gelingt, das Interesse am TV-MON zu wecken und den Ein oder Anderen bald als Mitglied in unseren Reihen begrüßen zu dürfen.

Iris Braun
Vorsitzende

Impressum

Herausgeber:
Treckerverein Monschauer Land e.V.

Geschäftsführender Vorstand:
Iris Braun (Vorsitzende)
René Schmitz (Geschäftsführer)
Helmut Breuer (Kassierer)

Geschäftsstelle:
Auf der Rahm 16, 52156 Monschau

Redaktion dieser Ausgabe:
Richard Alt, Hans-Peter Dörr,
Josef Kirch, Herbert Thoma

Beiträge von:
Richard Alt, Hans-Peter Dörr,
Andreas Jentges, Josef Kirch,
Herbert Thoma

Layout/Grafik:
paintbox Werbung+Grafik,
Inhaberin Melina Steffen
Dorfstraße 20, 52156 Monschau
www.paintbox-werbung.de

Bildrechte: Alle Bilder sind Eigentum des Vereins oder deren Mitglieder, sofern nicht anders gekennzeichnet

Für die Anzeigen sind die Inserenten eigenverantwortlich.

Auflage: 1000 Stück

Der Treckerverein im Internet:



Joskin

Tag der offenen Tür am 10.01.2016

JÄHRLICHES HIGHLIGHT FÜR LANDWIRTE IST DER TAG DER OFFENEN TÜR BEI JOSKIN IN BELGIEN. Genau genommen Tage, da sich die Vorstellung von Mitte der Woche bis Montags hinzieht. Aber der Sonntag ist nun mal der Tag für alle die, die sich für landw. Geräte interessieren.

Zu erreichen ist das Gelände recht einfach über die Autobahn Richtung Lüttich und an der Abfahrt Herve raus, dann Links Richtung Soumagne. Die genaue Adresse lautet: Rue de Wergifosse 39, 4630 Soumagne. Fahrzeit: ca. 50 Min.

Was bietet die Fa. Joskin?

Ihre Produkte sind: Güllefässer, Ausbringergeräte, Stallungstreuer, Transportanhänger, Modulares Cargo-System sowie Anhänger für Viehzucht/Weidewirtschaft

Wer sich genauer dafür interessiert, kann hier unter www.joskin.com mehr erfahren.

„Was ist denn an der Firma so beeindruckend, das man dahin fahren sollte“ stellte sich mir die Frage. Um diese mir zu beantworten blieb mir nichts anderes übrig mir das selbst an zu schauen. Wir fuhren zu viert



dahin und ich war für meine Person begeistert.

Noch nicht mal so vom Anblick massenhafter Güllefässer und Anhänger, welche auf dem Gelände zu sehen waren. Nein es waren die riesigen Produktionshallen und teilweise lief die Produktion noch.

- Riesige Schweißapparate welche sich an halbfertigen Ungetümen „wund“ branten.
- Schneidbrennerstraßen, wo Zentimeterdicke Stahlplatten malträtiert wurden
- Millimetergenaues Ausschneiden von Zubehörteilen aus diesen Platten
- Das Zuführen von gelagerten

- Teilen durch interne Logistik
- Das Biegen von Blechen für die Güllefässer
- Ein riesiges Teiledepot
- Massen an Achsen, Felgen und sonstigen Großteilen
- Dreh- und Fräsmaschinen

Man kann gar nicht alles aufzählen. Da waren die ausgestellten Produkte, Traktoren und Trecker (Oldies) und Messestände von einigen Lieferanten wie auch der Bekleidungs- und Spielwarenschop für mich schon fast schmückendes Beiwerk.

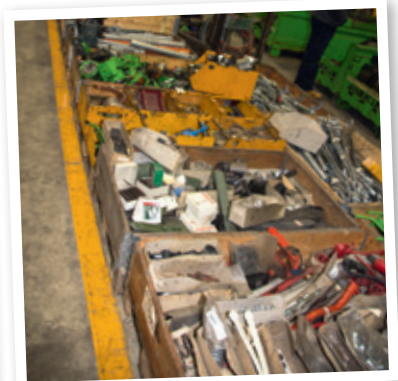
Abgerundet wurde der Tag durch den guten Bewerbservice. Grundsätzlich bekam man am Eingang einen Satz

Verzehrmarken die für ein Stück Kuchen mit Kaffee reichten kostenlos. Wer mehr haben wollte, es gab auch Fritten, Wurst, Bier, Cola usw., der konnte noch zusätzliche Marken erwerben.

Bemerkenswert ist, man läuft die ganze Zeit, ohne dass man einen kennt durch's Gelände und sobald man in der Halle ist wo es was zu „Futtern“ gibt, läuft einem die Horde vom Treckerverein in die Arme. Ich denke wir waren in Summe doch 25 Personen. Damit war der Tag gerettet.

Für mich als Resümee: Es war mächtig beeindruckend und ich kann es jedem empfehlen der sich für die Produktion von landw. Geräten und deren Ausstellung interessiert. Es liegt vor der Tür und an einem Wintertag, wo sonst wenig los ist, ist das die absolute Alternative.

(Hans-Peter Dörr)



Der erste Schraubertag

12.03.2016 bei Helmut Breuer in Imgenbroich



Begrüßung durch Helmut Breuer

DER ERSTE SCHRAUBERTAG VOM VEREIN. Freundlicherweise stellte uns Helmut seine „Schreinerei“ als Räumlichkeit zur Verfügung. Warum in Anführungszeichen erwähne ich zum Schluss des Berichtes.

Der Eicher von Klaus Schmitz war das Objekt der Informationen über allgemeine Wartungstätigkeiten an einem Traktor. Ich glaube so viel Aufmerksamkeit hat der etwas gewöhnungsbedürftig, grün angestrichene Eicher wohl lange nicht mehr gehabt.

Nun, während Klaus den Eicher per Karre auf den Hof von Helmut im wahrsten Sinne des Wortes „angekarrt“ hatte, trafen schon die ersten Wissbegierigen ein und die Wartungsschulung konnte losgehen.

Da es der erste Schraubertag war, wollte man mit allgemeinen Wartungsinformationen die Veranstaltung ausfüllen.

Clemens Sommer und Klaus Schmitz führten durch die Schulung und erzählten über Technik und Techniken.

Themen wie: Reifenwechsel, Batterie und Beleuchtung, Ölstandprüfung, Ölwechsel bei Motor, Hydraulik und Getriebe, Richtiges Abschmieren, Kühlflüssigkeit, Prüfen der Keilriemen, Entlüften der Kraftstoffanlage, Kontrolle der Bremsen, Spiel in der Lenkung standen hier besonders im Focus.

Tauchten zwischendurch Fragen auf wurden diese von den Beiden gerne und ausführlich



Tatkraft war angesagt, hier Clemens Sommer und Klaus Schmitz die Schrauberchefs

beantwortet. Und war die Frage theoretisch nicht so leicht zu beantworten, dann legte man sich auch unter den Eicher und erklärte das Problem direkt an der Stelle.

So wurden die Fragen eindrucksvoll beantwortet. Für alle Beteiligten war der Tag hoch informativ und es blieben keine Fragen offen. Klar war dann für alle auch, dass man einen solchen Schraubertag auf jeden Fall wiederholen sollte, dann aber auf nur ein oder zwei Bauteile beschränkt und tiefer ins Detail.

Nach so viel Information gab es dann Verpflegung in Form von belegten Brötchen und Kuchen. Kaffee und kalte Getränke waren auch vorhanden.

Wie Anfangs erwähnt fand

der Schraubertag in Helmut's „Schreinerei“ statt. Erst mal war die Halle beheizt und was es alles zu sehen gab war schon beeindruckend. Helmut ließ es sich deshalb auch nicht nehmen uns sein Unternehmen zu zeigen. Von der Lagerung über die Computergesteuerte Produktion bis hin über die Einblicke des Geschäftsablaufes incl. Logistik. Hochinteressant waren diese Informationen und die meisten von uns hatten wohl nicht damit gerechnet dass hier mitten im Gewerbegebiet so ein technisiertes Unternehmen steht. Für diesen Rundgang, lieber Helmut, vielen Dank. Das hat den Schraubertag zusätzlich informativ abgerundet.

(Hans-Peter Dörr)



Erklärung bis zur letzten Schraube



Begutachtung aus Distanz – Ein grüner Eicher?

Besuch der Land- und Forstwirtschaftsmesse „Foire de Libramont“ in den Ardennen 2016

ENDLICH WAR ES WIEDER SOWEIT. DAS LETZTE JULI-WOCHENENDE STAND VOR DER TÜR. An diesem Wochenende steht, wie jedes Jahr, der Besuch der Messe von Libramont an. Dieses Ereignis ist für mich immer ein Highlight im Sommer gegen Ende meines Urlaubes. Ich habe diese Messe schon als kleiner Junge in Begleitung meines verstorbenen Vaters und unseres ebenfalls verstorbenen Nachbarn Karl Horrichs (Vater unseres Vereinsmitgliedes Bruno Horrichs) besucht. Als Kind fieberte man schon das ganze Jahr diesem Ereignis entgegen, so wie es heute mein Sohn Nicolas (8 Jahre) auch macht. Ich habe diese Ausstellung schon sehr oft besucht, ist sie doch eine der größten und auch schönsten Messen dieser Art in Benelux. Die Erfahrung hat gezeigt, dass man sich am Besuchstag so gegen 7/7.30 Uhr auf den Weg machen sollte. Die Messe öffnet um 9 Uhr und man benötigt so knappe 2 Stunden Fahrzeit für die ca. 125 km.

Die Fahrt geht über Waimers, Recht, Vielsalm durch die schöne belgische Eifel, durch das schöne

Ardennenstädtchen La Roche in Richtung Bastogne/französische Grenze. Hinter La Roche beginnt eine 4-spurige Schnellstraße, so dass die letzten 20-25 km schneller zu bewältigen sind. Ich parke immer im Ort Libramont selber, wo jeder der eine einigermaßen befahrbare Wiese sein eigen nennt, Parkplätze für 5 € Tages- und Einheitspreis anbietet. Man kann auch außerhalb auf großen Sammelparkplätzen parken und dann per Shuttlebus kostenlos zum Messegelände fahren. Mein Sohn und ich waren also um 9 Uhr da und betraten nach Taschenkontrolle und Leibesvisitation durch die belgische Polizei das Gelände. Es ist zu empfehlen, Proviant und Getränke mitzunehmen, da der Andrang an den Essensständen/Grillständen groß ist und ebenso auch die Preise. Ferner sollte man an Sonnenmilch denken, da auf dem Gelände kein Schatten ist.

Hier einige Eckdaten zur Ausstellung:

- das Messegelände ist über 30 ha groß
- 80.000 qm Ausstellungsfläche

- über 800 Aussteller
- 5000 verschiedene Marken
- über 3.500 Tiere
- über 220.000 Besucher von freitags bis montags

Es gibt folgendes zu sehen:

- Landwirtschaftliche Maschinen sämtlicher namhafter Hersteller in allen Größen und Variationen
- Baumaschinen (von Handwerkzeug bis zum Riesenbagger)
- Forstmaschinen (Winden, Spalten, Sägen)
- Materialien zur Tierzucht (Stalleinrichtungen, Futter)
- Rinder, Pferde, Schweine, Schafe unterschiedlichster Rassen
- Düngemittel, Nahrungsmittel, Saatgut
- Werkzeuge, Schmierstoffe, Reifen, Berufskleidung, sämtliches Handwerkszeug
- Sattlerei, Reitbedarf
- regionale Produkte (Ardennen Spezialitäten)
- forstwirtschaftliche Kleinmaterialien inklusive Motorsägen
- Nutzfahrzeuge (Traposchwere LKW inklusive Langholzwagen)
- Geländewagen

Besonders interessieren uns natürlich die Rinder, die auch prämiert werden und auch teilweise zu erwerben sind. Bullen mit Körpergewicht von bis zu 1.400 kg sind keine Seltenheit. Verschiedene Rassen werden gezeigt und umhergeführt. Weiter natürlich alle Land- und Forstmaschinen die in direktem Vergleich stehen. Mein Sohn hat fast jeden Traktor erklommen. Die fleißigen Händler wittern natürlich ihr Geschäft und verschenken Kappen, Feuerzeuge, Kugelschreiber und sonstiges Werbezeug. Einige Landmaschinen werden auch fahrend

vorgeführt, ebenso werden Baumaschinen in Aktion gezeigt und angepriesen. Diese Vorführungen sollte man sich nicht entgehen lassen. Ferner findet auf dem Gelände ein Reit- und Fahrturnier statt, was die Pferdefreunde freuen wird. Man benötigt den ganzen Tag um einigermaßen rund zu kommen. Alle Stände kann man zeitlich nur schwer schaffen. Die Messe versprüht den Scharm der belgischen Bauern und das Flair der Ardennen, wenn ihr wisst was ich meine. Ich mag das sehr. Die Kinder kommen aus dem Staunen nicht mehr raus, wollen am liebsten jedes Tier streicheln und in jede Maschine einsteigen. Am Ende des Tages waren wir erschöpft aber zufrieden, so dass mein Sohn auf der Heimreise sehr mit dem Schlaf zu kämpfen hatte.

Wir freuen uns jetzt schon auf nächstes Jahr, wenn die Messe vom 28.07.- 31.07.2017 stattfindet. Nächstes Jahr ist noch etwas Besonderes zu besuchen, nämlich die jedes zweite Jahr stattfindende Forstvorführung im Anschluss an die Messe (01.08.-02.08.). Bei dieser Vorführung kann man alle Holzverarbeitungsmaschinen bei der Arbeit beobachten. (Rückzüge, Brennholzbereitung, Häcksler, usw.) Dafür wird eigens ein Waldstück nahe des Ausstellungsgebietes hergerichtet mit Wegen und Ständen mitten im Wald gelegen. Der Weg ist ab Messegelände bestens ausgeschildert. Diese Vorführungen haben wir ebenfalls in den letzten Jahren öfters besucht und der Weg lohnt sich wirklich für jeden „Brennholzmann“. Nähere Infos gibt es im Internet unter foiredelibramont.be. (Andreas Jentges)

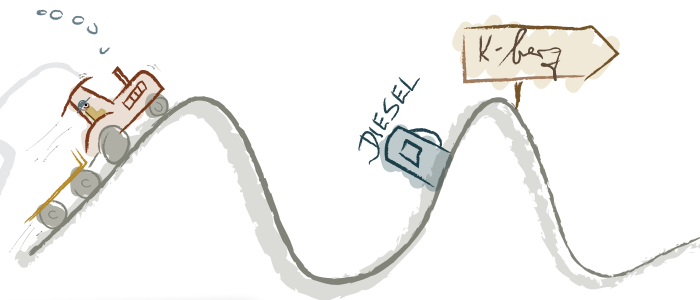


• Bagger- und Erdarbeiten • Betonsägen
• Containerdienst • Kernbohrungen
• Abbrüche • Außenanlagen

Karl-Heinz Roeben • Eicherscheid 8 • 52152 Simmerath
Telefon 02473 8340 • Telefax 02473 8307

Treckercamp 2016

Camp 2016



AUCH IN DIESEM JAHR HATTEN WIR EINEN TERMIN FESTGELEGT. Als nun der Tag immer näher rückte und die Festwiese zunehmend unter Wasser stand, legten wir einen Ausweichtermin fest. Der Einfachheit halber wurde das Treckercamp nach Kalterherberg verlegt.

Jetzt aber !!!

Toller Samstagmorgen - Festwiese trocken - Traktor für Schaumähen stand parat - Bier kalt- wo bleiben die Gäste?

Gegen 16 Uhr hörte man dann

die Vereinskameraden mit ihren Traktoren wie sie immer näher tuckerten.

Es war schön, an diesem Tag Groß und Klein beim Grasmähen und anschließendem Getöse durchs Gras zuzusehen.

Auf Wunsch von Kurt Läufer wurde dann eine Rundfahrt um Kalterherberg über Stock und über Stein gemacht. Sogar ein spontaner Gast auf einem Hanomag Granit 500 gesellte sich zu uns und erlebte ein paar

schöne informative Stunden bei uns.

So ließen wir den Tag bei gemütlichem Lagerfeuer, Grillen und Vollmond bis in die späte Nacht hinein ausklingen.

Am nächsten Tag - recht früh morgens - standen dann völlig unerwartet Vereinskameraden zur Aufräumung parat und ich dachte nach Beendigung der Arbeit: So kann man Feste feiern!

P.S.: Knoten ins Taschentuch ma-

chen - Freitag 30.Juni, Samstag 1. Juli und Sonntag 2. Juli 2017 ist Treckercamp auf dem Campingplatz Monschau. Genaueres wird noch bekannt gegeben.

Es ist beabsichtigt einen Terrain auf dem Campingplatz zu markieren wo wir unsere Trecker abstellen und von dort aus eine Tour zum Monschauer Marktplatz zu machen. Danach besteht auch die Möglichkeit, die Ausfahrt an der Aukirche vorbei über Höfen, Höfener- Mühle- Kalterherberg zu erweitern.

(Herbert Thoma)



Bestattung Lenzen-Beckers

Ihr diskreter, vertrauenswürdiger Partner

Unsere Dienstleistungen umfassen:

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Überführungen im In- und Ausland
Särge und Urnen in großer Auswahl
Zeitgemäße Trauerhallendekoration
Meldung beim Standesamt
Besorgung der Sterbeurkunde und
Erledigung aller amtl. Formalitäten

Terminabsprache mit den Friedhöfen u. Kirchen
Gestaltung und Druck von Trauerbriefen und Danksagungen
Gestaltung und Schaltung von Traueranzeigen
Abwicklung und Abrechnung der Sterbegelder
von Versicherungen - Vorschuß-Antragstellung zur Rente für die Hinterbliebenen

☎ 0 24 02 / 2 73 44, Tag und Nacht dienstbereit
Lindenstraße 18, 52223 Stolberg-Münsterbusch



Orientierungsfahrt am 27.08.2016

NA DA HAT UNS DER VORSTAND WIEDER MAL EINEN WUNSCH VON DEN LIPPEN GELESEN.

Eine „Treckerrallye“ durch die Pampa von Konzen mit anschließendem Gelage bei Kurt Läufer.

Es war ein sehr schöner Event und wenn man mal wieder genau hingesehen hat, so hat man schon erkannt dass der Vorstand und das Versorgungsteam sich wieder viel Mühe gegeben hat.

Nach vorheriger genauer Einweisung und Angabe wie lange man insgesamt zu fahren hatte, wurde die Reihenfolge der Teams festgelegt. Jeder Fahrer bekam ein „Roadbook“ und seine Startnummer in die Hand gedrückt. Im Roadbook war die Fahrstrecke anhand von „Chinesenzeichen“ vorgegeben und an entsprechenden Punkten mussten Aufgaben gelöst bzw. Buchstaben gefunden werden.

An den Kontrollpunkten gab es dann Aufgaben und Fragen zu lösen, zum Beispiel:

- Geschicklichkeitsprüfungen wie das Abschießen und Auffangen eines Ping-Pongballes oder
- das möglichst nahe Heranfahren an einen Pfahl bzw. Fragen mussten beantwortet werden:
- „Wie viele Korken sind in diesem Glas?“ oder „Wie alt ist der Wasserbehälter auf der Hohe in Konzen?“
- Zusätzlich hielt der Beifahrer Ausschau nach Buchstaben die an der Wegstrecke postiert waren um Sie im Roadbook zu notieren.

Dies alles war in dem entsprechenden Zeitraum gut zu schaffen und so trafen alle Teilnehmer rechtzeitig bei Kurt Läufer ein. Allerdings wurde ein Team vermisst das doch um eine halbe Stunde länger brauchte als die Anderen. Es stellt sich aber heraus, dass das Team mit dem roten Hanomag sich noch in der Eisdiele in Imgenbroich zwischendurch gestärkt hatte.

Bei Kurt angekommen stand dann die letzte Prüfung auf der Liste. Hier musste von einem dünnen Holzstamm eine Scheibe per Bügelsäge abgesägt werden und das Gewicht geschätzt werden.

Nachdem alle Aufgaben erledigt waren ging es zum geselligen Teil des Abends über. Für Getränke und Grillgut war reichlich gesorgt und bei lockerer Atmosphäre zog sich der Abend in die Dunkelheit. Der Vorstand hatte zwischendurch die Aufarbeitung der Roadbooks erledigt und es wurden die drei Erstplatzierten Teams geehrt.

- Platz 1: Team Graff / Dörr auf Hanomag
- Platz 2: Team Thoma auf Hanomag
- Platz 3: Team Lars u. Frank Krings auf Knubbeldeutz

Als Preise gab es Kanister voll mit Diesel.



Hier hat man schon Bock drauf.

Zum Ausklang des Abends half Petrus leider noch nach, indem er ab ca. 23:00 Uhr heftige Gewitter mit reichlich Regenguss zu uns schickte.

Eine sehr gelungene und gut vorbereitete Veranstaltung. Wir freuen uns auf die nächste Treckerrallye. Vielen Dank an alle die hier dran mitgearbeitet hatten.

(HPD)



Et worr rischtisch jemüttelech!



Siegerehrung

Treckerparade bei den RODM

JA, JA! AUSGESCHRIEBEN UND IM VERANSTALTUNGSKALENDER VON MONSCHAU FÜR DAS WOCHENENDE 3. UND 4.9.2016 ANGEKÜNDIGT, WAR UNSERE TEILNAHME BEI DEN ROTARY OLDTIMER DAYS MONSCHAU 2016 ALS „OLDTIMER - TRECKERPARADE“.

Sucht man in der Literatur nach der wörtlichen Übersetzung von „Parade“, so steht der Begriff einerseits für „abwehren oder beenden“ (wird beim Reiten und Fechten verwendet, andererseits aber auch für „präsentieren“ (im Sinne von feierlichem Aufmarsch oder Umzug).

Während sowohl automobile Schätzchen als auch alte, betagte Motorräder das Bild der beiden Tage prägten, ergänzten wir mit unseren 16 Oldtimer Traktoren das Rahmenprogramm der Veranstaltung des Rotary Clubs Monschau-Nordeifel.

Die Anfahrt mit unseren Treckern zum Treffpunkt am Burgring gestaltete sich wie eine kleine Sternfahrt. Aus allen Himmelsrichtungen fuhren sie an, die Oldtimer-Traktor-Schätzchen, wobei Petrus uns wettermäßig da noch gut gesonnen war. Aber noch während wir am Treffpunkt ver-



weilten und auf das Startsignal zur Abfahrt zum Marktplatz in die Altstadt Monschau warteten, öffnete Petrus die Schleusen. Es schüttete wie aus Eimern.

Dementsprechend war das optische Bild, das wir mit unseren Traktoren bieten wollten, zunächst getrübt. Der Freude, in eine so tollen Kulisse, wie sie die Altstadt Monschau bietet, hinein zufahren, konnte das Wetter aber keinen Abbruch tun.

Also fuhren wir, geschützt von Regenkleidung und Schirmen, in Richtung Marktplatz.

Wollen wir doch ehrlich bleiben: Auch bei Regen ist Monschau mit seinen engen Sträßchen eine tolle Kulisse. Erst recht, wenn - und das bleibt dann auch außergewöhnlich - viele Oldtimer-Traktoren das Bild verändern.

Und dann? Gott sei Dank. Jetzt hatte es aufgehört zu regnen. Also fuhr jeder von uns mit seinem Traktor einzeln auf den Marktplatz, wo er von unserem Geschäftsführer Rene Schmitz zu seiner Marke, seinen speziellen Daten, (zum Halter, dem Baujahr, und den PS) dem Publikum vorgestellt wurde. Kurt Läufer hatte sogar die Gelegenheit, die Historie seines geschmückten Fahr D 15, Baujahr 1950, dem Publikum vorzustellen.

Zurück zum Anfang! Unsere Teilnahme an den Rotary Oldtimer days Monschau 2016, für deren Einladung wir ausdrücklich danken, war, wenn es denn eine Parade sein sollte, dann jedenfalls eine, die im Sinne von „Präsentieren“ zu verstehen ist. Wenn wir noch mal kommen dürfen, hoffen wir auf gutes Wetter. Dann wollen wir uns präsentieren im Sinne von feierlichem Umzug. Bei dem vielen Regen war uns das in diesem Jahr so nicht gut möglich.

(Josef Kirch)



RODERTOURISTIK
Ferienhäuser wissen warum

- Vermittlung von Feriengästen
- Betreuung Ihrer Gäste
- Instandhaltung und Pflege Ihrer Immobilie

Rodertouristik / Elmar Roder
Eupener Straße 32 - 52156 Monschau - Tel.: 02472 / 6213903
www.Rodertouristik.de



In den Benden 4b
52156 Monschau – Mützenich
Email: Koch-Paul@gmx.de

Tel.: 02472-91 22 62
Mobil: 0171-1 44 69 09
Fax: 02472-9 09 09 08



PAUL KOCH
Garagentore | Montage | Verkauf | Reparatur | Bauelemente



Schraubertag II

11.02.2017 in Stolberg-Haumühle

Schraubertag

UNSERE VORSITZENDE IRIS BRAUN HAT UNS FÜR DEN 2. SCHRAUBERTAG IHRE RÄUMLICHKEITEN ZUR VERFÜGUNG GESTELLT. Da die meisten der ca. 30 Anwesenden die alten Industrieräumlichkeiten noch nicht kannten, staunten diese auch nicht schlecht.

Zwei große Räume, die die Herzen eines jeden Schraubers höher schlagen lassen. Platz ohne Ende, ideal zum Trecker auseinander- und zum zusammenbauen. An den Wänden und Pfeilern hingen alte Werbetafeln oder auch alte Anschlagtafeln einer Fahrschule.

Der erste Raum wurde zum Vortrags- und Cateringraum umfunktioniert und der Zweite zum Vorführungsraum am Objekt.

Kurz nach 15:00 Uhr ergriff dann Volkmar Braun das Wort und begann im Raum 1 mit einer Präsentation per Beamer und erläuterte in der Theorie das Thema

Ventil-Einstellung. Anschaulich erklärte er Funktion und Hintergrund der Ventileinstellungen. Nachdem er uns dadurch mit einem Grundwissen versorgt hatte leitete er uns in Raum 2 um uns am Objekt, einem kompletten Deutz Motorblock, den praktischen Eingriff an den Ventilen zu erläutern.

Nachdem er die Kolben in die entsprechende Stellung versetzt hatte, prüfte er anhand einer Fühlerlehre ob die Ventile das richtige Spiel hatte. Nachdem auch festgestellt wurde welches Ventil zum Einlass und welches zum Auslass dient, verstellte er diese und zeigte wie man mit Schraubenzieher, Ringschlüssel und Lehre die Einstellung vollzieht. Anschließend durften Freiwillige dann selber mal ausprobieren wie es funktionierte.

Danach erläuterte Volkmar Braun, seines Zeichens KFZ-Meister, anhand einer Deutz-Vorderachse wie man die Radlager über-



prüft und wartet. Auch das durfte dann wieder von Interessierten nachgeahmt werden.

Dann stand der Rest der Zeit zur Beköstigung am liebevoll gestaltetem Buffet zur Verfügung und der Ansicht des in Arbeit und Aufbau befindlichen Deutz von Iris zur Verfügung.

Zwischendurch zeigte Stephan Meurer einigen Interessierten einen beschädigten Deutz Getriebblock sowie einen zeretzten Zahnkranz des Differenzials

welches wahrscheinlich durch plötzlichen Einsatz der Sperre oder durch Lenkversuche bei eingesetzter Sperre den Todesstoß versetzt bekommen hat.

Die Veranstaltung war rundum gelungen, hoch interessant, sehr lehrreich und anschaulich dargestellt, in einem wunderbaren Schrauberambiente und super Catering.

Vielen Dank an alle die dazu beigetragen haben. Wir freuen uns auf den nächsten Schraubertag.

KÜPPER AGRAR



Landtechnik
Metallbau
und mehr...

52156 Monschau-Konzen, Blumgasse 2-4

Tel.: 02472 - 803180 - Fax: 02472 - 912384

info@kuepperagrar.de

www.kuepperagrar.de

Eine gelungene, ganz kurzfristige Planung!!!

Schlittenfahren und Feiern bei Familie Petra und Peter Jentges



SEIT MITTE JANUAR 2017 HATTEN WIR IN DER EIFEL UND SPEZIELL IM ALTKREIS MONSCHAU EIN SCHON LANGE NICHT MEHR GEKANNTES, TRAUMHAFTES WINTERWETTER. Strahlend blauer Himmel, klirrende Kälte (mehr als 10 Grad Minustemperaturen), geräumte Strassen und eine schneebedeckte Landschaft machten unsere Region zu einem wahren Ausflugsmagneten für Besucher aus Nah und Fern..

Für uns Treckerbesitzer ist der Winter eher eine ruhige Zeit, so wir denn nicht mit einer längst vor uns her geschobenen Restauration beschäftigt sind. Oder gibt es da doch eine Möglichkeit, als Freunde des Treckervereins Monschauer Land aktiv zu werden? So haben sicher die Jugendvertreter unseres Vereins, Peter Jentges und Herbert Thoma am Sonntag, 22.01.2017 - morgens- gedacht und sich daran erinnert, was als Wunsch auf der letzten Mitgliederversammlung im November 2016 „nur mal kurz angesprochen wurde“.

Dort nämlich wurde in der üblichen Aussprache zum Ende der Versammlung gefragt und angeregt, ob wir es nicht hin kriegen, uns spontan und ohne große (Vor-)Planung zu einer Ver-

anstaltung zu treffen. Gedacht war wohl in diesem Zusammenhang an eine Ausfahrt im Sommer die bei gutem Wetter, die dann ganz kurzfristig organisiert werden müsste.

Gutes Wetter war am besagten Sonntag im Januar 2017. Ein Winterpanorama, wie es schöner nicht sein konnte. Also ergriffen Peter Jentges und Herbert Thoma die Initiative und nutzen die Möglichkeit der Kommunikation per WhatsApp. So schreibt er um 11.30 Uhr an alle WhatsApp-Registrierten: „Hallo, heute ab 14 Uhr, wer Zeit und Lust hat“. Und schon funktioniert das Medium!! Rückfragen im Minutentakt: Wo was ? Bei Peter Jentges, Mützenich, Schlittenfahrt!! Jungchenbüchel 45!! Schlittenfahren? An einem Berghang oder mit dem Traktor ziehen ? Wir kommen mit 2 Schlitten Wir kommen Fotos machen, Karnevalsjecke können sich kostümieren

Das Ergebnis war und ist der Beweis dafür, dass die Jugendarbeit in unserem Verein funktioniert. Die Absprache im Sinne einer Teamarbeit hatte bestens funktioniert. 17 Teilnehmer haben sich in kürzester Zeit in Mützenich bei der Familie Petra und Peter Jentges getroffen und kurzweilige



schöne Stunden erlebt.

Die abschüssige Straße in unmittelbarer Nähe war gerade ideal für eine Schlittenfahrt. Ja, die Strecke war sogar für den nostalgischen Schlitten von Klaus Schmitz geeignet, mit dem er schon zu Zeiten seines Kindergartenbesuches gefahren ist. Das konnte Klaus belegen, weil unter seinem Schlitten mit (Kinder-) Handschrift ein entsprechender Hinweis verewigt war.

Der krönende Abschluss war dann von Petra und Peter unkompliziert aber umso herzlicher organisiert. Bei Glühwein, (Kinder-) Punsch, Kaffee, Tee und Kuchen

verweilten die Teilnehmer im Garten am Hause Jentges.

Ein herzliches Dankeschön an Herbert Thoma für die spontane Umsetzung dieser Idee.

Ebenso ein herzliches Dankeschön an Bernd Stollenwerk, der viele wunderschöne Fotos gemacht hat, von denen einige hier abgedruckt sind.

Und nicht zuletzt ein herzliches Dankeschön an Petra und Peter für die Gastfreundschaft an diesem Sonntag.

(Josef Kirch)

INTERSPORT®
PLUM

Plum Schuh u. Sporthaus Inh. Thomas Plum
In den Bremen 11 · 52152 Simmerath

Plum Schuh u. Sporthaus Inh. Thomas Plum
Grünepleistraße 1 · 52159 Roetgen

Wenn sich alles gleicht, zählt der Unterschied



IN DER VORBEREITUNG DER ARBEITEN ZUR NEUEN ZEITUNG UNSERES VEREINS, HABEN WIR UNS IM SO GENANNTEN „ZEITUNGSTEAM“ AUCH GEDANKEN DARÜBER GEMACHT, WIE, IN WELCHER FORM UND VOR ALLEN DINGEN MIT WELCHER INTENTION WIR EIN MITGLIED UNSERES VEREINS MIT SEINEM TRECKER VORSTELLEN WOLLEN. Im Team hatte ich dann zugesagt, diesen Part zu übernehmen.

Ich gestehe: „Wie festgezurr“ hatte ich nur Bilder von Treckern und deren Haltern im Kopf. Die Trecker von Deutz, Güldner, Fendt, Kramer, usw. waren mir präsent. Auf welchen springe ich an? Kaum ein Gedanke, ja, um ehrlich zu sein, kein Gedanke, kam bei mir zunächst auf, auch nur mal kurz auf die „Außenseiter“ im Verein zu schauen. Warum aber eigentlich nicht? Also bin ich diesem Gedanken gefolgt und habe einmal auf die im Verein weniger stark vertretenen Marken geschaut und stieß unwei-

gerlich auf die einzigen - es sind zwei - Unimog und deren Halter, die unserem Verein angehören. Dann war für mich klar: Darüber berichte ich, und zwar über Stefan Meurer und seinen Unimog.

Ich habe Stefan in seiner Wohnung besucht und ihm meine Fragen zum Fahrzeug, zu deren Verwendung, zu deren Nutzen und Vorteilen gestellt. Stefan antwortet mir mit seiner bekannten Bescheidenheit, aber mit einer ausgesprochenen Kompetenz.

Weil Stefan, wie wir wissen, keinen Traktor fährt, sondern einen Unimog, gehört er ja in unserem Verein der kleinen „anderen“ Gruppe an. „Warum eigentlich ein Unimog und kein Traktor?“ wollte ich zu Beginn des Gespräches schnell geklärt haben. Und genau das hat seine Vorgeschichte.

2008: Stefan „machte“ schon einige Jahre Brennholz in Wald-

bezirken der näheren Umgebung. Die Qualifikation in Form des „Kettensägeführerscheines“ war nachgewiesen. Das Angebot, Holz aus dem Gemeinde- oder Staatswald zu bekommen, war bekannt und verlockend. Warum also nicht für den eigenen Bedarf sorgen? Wie dann aber transportieren? Mit dem eigenen PKW? Wie oft muss man dazu fahren? und vor allen Dingen: „Der Dreck“ im Kofferraum! Bekannte mit gleichen Interessen waren diesbezüglich unabhängig. Sie hatten einen eigenen Traktor und konnten fahren, wann und wohin sie wollten. „So einen Traktor möchte ich auch“, dachte Stefan damals. Aber welchen? Wie stark? Mit Allrad? Mit Kabine? usw. Über solche Fragen hat er damals mit einem Bekannten gefachsimpelt, bis dieser ihm die Vorteile eines Unimog dargelegt.

Und diese waren für ihn überzeugend:

- zwei Personen haben Platz
- geschlossenes Fahrerhaus
- schnellere Geschwindigkeit
- die Pritsche als Ladefläche
- Allradantrieb
- Zusatzgeräte wie Spalter und Seilwinde über die Zapfwelle,
- Zuschaltbares Differenzial usw.

Also: Kein Traktor. Er kaufte sich einen Unimog, das „Universal-Motor-Gerät“ wie das Fahrzeug mit vollem Namen richtig heißt. Die Entscheidung zum Kauf eines Unimog an Stelle eines Traktors hat Stefan Meurer nicht bereut. Sein Unimog, vom Typ 421, mit der 2.2 Ltr.-Maschine und den 45 PS, Baujahr 1968, war ausgerüstet mit einer Doppeltrommelseilwinde der Fa. Glogger. Einen starken Holzspalter konnte Stefan über die vordere Zapfwelle zuschalten.



Diesen Unimog hat er kürzlich verkauft und sich einen größeren Unimog zugelegt. Jetzt freut sich Stefan über den Unimog vom Typ 406, Cabrio, Baujahr 1975. Der hat eine 5,7 Ltr. Maschine und ist mit 84 PS wesentlich stärker und vor allen Dingen schneller.

Stefan ergeht es so, wie es uns „Treckernarren“ vielfach ergeht. Das Fahrzeug ist nicht nur notwendiges Arbeitsgerät, es ist oft eine willkommene Gelegenheit, dem eigenen Hobby zu frönen. Gerne fährt Stefan zu Treckertreffen in der Region, z.B. nach Lontzen, Großhau oder Aachen. Hier bleibt er ein paar Stunden, manchmal auch den ganzen Tag, am Standort stehen. Stefan genießt die Atmosphäre der Treffen und liebt die Gespräche untereinander.

Mich hat dann interessiert, ob es bei solchen Treffen zu ausgesprochenen, ja speziellen Fachgesprächen unter Unimog-Haltern kommt. „Das wohl eher nicht“, meint Stefan. „Wir sind hier in der Unterzahl und mit unseren Fahrzeugen nur spärlich vertreten. Ich profitierte aber sehr wohl von den Gesprächen mit Treckerfreaks“. „Ich bin ja gelernter Kfz-Mechaniker, aber schon viele Jahre nicht mehr in dem Beruf tätig. An den „mechanischen Grundlagen“ hat sich aber nicht viel geändert, so dass ich mich an das, was ich einmal gelernt habe, nur erinnern muss. Da ist es schon gut, dass auch mein Unimog Typ 406 keine Hightech vorhält“.

Seit November 2014 gehört Stefan Meurer als Beisitzer dem Vorstand des Treckervereins Monschauer Land e.V. an. Seine Entscheidung für die Arbeit



im Vorstand hat er bisher nicht bereut. Im Gegengeil! In der Verantwortung der Vorstandsarbeit fühlt sich – so Stefan selber – sehr wohl. Das führt er auf die gute Harmonie, wie sie im Vorstand herrscht, zurück. Zum Verein zugestoßen ist Stefan Meurer übrigens kurz nach der Gründung des Vereins im September 2010. Mit einigen Traktoren stellte sich unser junger Verein beim Wirtschaftstag in Imgenbroich vor. Bei seinem Besuch in Imgenbroich traf Stefan unseren Mitglied und heutigen Jugendvertreter Herbert Thoma. Mit ihm führte er ein langes Gespräch zu dem dann auch Hans-Peter Dörr zustieß.



„Kann ich eigentlich bei euch Mitglied werden, auch wenn ich „nur“ einen Unimog habe?“ war seiner Zeit seine Frage. „Warum

denn nicht?“ so Hans-Peter Dörr. Und schon hatten wir ein neues Mitglied.

Wenige Tage danach beteiligte sich Stefan schon mit seinem Unimog 421 bei der Vorstellung unseres Vereins auf dem Simmerather Markt, auf dem Gelände der Firma Claßen. Seine Mitgliedschaft in unserem Verein hat, gerade wegen seines Unimog, - und nur mal so nebenbei bemerkt - einen weiteren positiven Effekt. Wie sonst könnte Hans-Peter Dörr über etwas lästern, was nicht nach Trecker aussieht?

Nimm´s mit Humor, Stefan. Denn: „Wenn sich alles gleicht, zählt der Unterschied“

(Josef Kirch)



Postanschrift: Bundesstr. 126 ✕ D-52152 Simmerath
Betriebshof II: Wikingerstr. 38 ✕ D-51107 Köln-Rath

Telefon: 02473-5317

Mail: info@busvermietung-koeln.de

Dienstleistung heißt für uns:

Wir sind für Sie bei jeder Frage persönlich ansprechbar. Jede Buchung und jeder Kundenwunsch ist für uns wichtig. Das gilt für Großkunden aus Industrie und Wirtschaft genauso wie für den Kindergarten nebenan. Jeder Kunde ist der wichtigste.

Ihnen einen rundum optimalen Service zu bieten ist für uns Voraussetzung - in der Beratung und natürlich in der Organisation und der Durchführung der Reise selbst. Das ist und bleibt unser eigener Anspruch, den wir täglich unter Beweis stellen.

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stellen sich mit Engagement und Begeisterung der Wünsche unserer Kunden. Dabei ist unsere Tradition kein Ruhepolster, sondern die Verpflichtung, jeden Tag erneut unser Bestes zu geben.

Bei uns erwarten Sie ausschließlich moderne Reisebusse auf höchstem technischem Niveau mit komfortablen Sitzen, geräumigem Sitzabstand, Klimaanlage, Bordtoilette und vielen weiteren Annehmlichkeiten. Alle unsere Fahrzeuge erfüllen mindestens die Abgasnorm Euro 5.



Kontaktdaten direkt aufs Handy



Verkorkste Heuabfuhr

Wettbewerb

Von Hans Peter Dörr und Herbert Thoma

Ne Mötzenijer un ne Kalderherbrijer feere en Kar Heu holle.
Nuh kom et es en Schuch Rehn ach Luet.
Hörr ob ze drive. Has du da ah der Bohm un an Zöhrnäel jedacht.
Joh ich ha alles drob liee.
Doesch der jruße Jang dreh, aver pass ob dat du oss ne atwehr die
Poartz Asch över Kopp fesch.
Die Drück keck och atwehr eh su lang.
Watt fängt deh Trecker ob ehmoht eh so ah ze bocke.
Neh neh neh du domm Loder - jetz ha mer och noch drüh jefarre.
Ich ment du hätzt deh Kaasch vör dem jruße Rad fuchrt jetrocke-

dah wes ich och watt mir he de janze Zick hörr.
Wo stecht da nuh die Heujaffel ? – Oder ha mir die am Schüre-
doach stoh losse.
Wess du net jet watt- mir losse derr Seck liee- un jond enht dren-
ke.

Die beste Übersetzung erhält eine Kiste Bier „Freihaus“ - mit Tre-
cker angeliefert.
Skizzen zum besseren Verständnis können gemacht werden.
Wir freuen uns.

Übersetzung an treckerland@tv-mon.de bis zum 30.06.2017.

DANKE

Der Treckerverein Monschauer Land e.V. bedankt sich herzlich bei allen Inserenten in diesem Heft. Ihr Beitrag ermöglicht erst Druck und Finanzierung. Wir freuen uns wenn Sie diese Firmen und Geschäfte bei Ihren Einkäufen berücksichtigen.

OB SEIFENKISTE, FAMILIENKUTSCHE ODER OLDTIMER-TRAKTOR!

Wir begleiten Sie.



Geschäftsstellenleiter **Christian Ruf**

Trierer Straße 254 • 52156 Monschau

Telefon 02472 3438

christian.ruf@gs.provinzial.com

Immer da. Immer nah.

PROVINZIAL

Für das leibliche Wohl ist gesorgt...

Versorgungsteam

WER VON UNS KENNT NICHT DIESEN SPRUCH, DEN WIR GERNE BEI EINLADUNGEN ZUR EIGENEN PARTY VERWENDEN, DEN WIR ABER AUCH OFT LESEN, WENN WIR EINGELADEN WERDEN. Wir lesen diesen Spruch auch bei Einladungen zu Schulveranstaltungen unserer Kinder, vom Sportverein, bei Hauseinweihungen, Geburtstagen usw.



Ist es nicht so, dass wir als Gäste bei solchen Feierlichkeiten den Begrüßungstrunk, das Glas Sekt, ein kühles Bier oder alkoholfreie Getränke genießen, dann aber darauf warten, dass der Gastgeber oder ein Verantwortlicher sagt: „Das Buffet ist eröffnet“.

Dann werfen wir einen Blick über das Angebot, suchen uns Speisen und Getränke nach Lust und Geschmack aus und.....denken nicht groß darüber nach, dass das alles organisiert werden musste.

Da haben sich Verantwortliche im Vorfeld Gedanken gemacht, wie etwa:

- Was sollen wir diesmal anbieten?
- In welcher Menge?
- Wo kaufen wir das?
- Wer von uns kauft das? und nicht zuletzt
- Was kostet das?

Wir plaudern miteinander, fachsimpeln womöglich über Probleme am Trecker, registrieren aber nur so nebenbei, dass nachgefüllt, abgeräumt, gespült und abgetrocknet wird. Und dann, nachdem wir gefeiert haben, satt sind und getrunken haben, verabschieden wir uns, ohne groß darüber nachzuden-

ken, dass da ja später auch noch auf- und weggeräumt werden muss.

Wir, die Verfasser dieses Berichtes jedenfalls wollten diesen Fragen einmal nachgehen und dem Thema „ein Gesicht“ geben.

Um es richtig zu sagen: Bei uns im Treckerverein sprechen wir vom „Verpflegungsteam“ und das hat gegenwärtig fünf Gesichter. Nämlich: Inge Koch, Silvia Läufer, Marlies Bollmus-Berners, Kurt Berners und Kurt Läufer.

Und nicht nur Diese. Darüber



hinaus werden wir verwöhnt, wenn Iris Braun, unsere Vorsitzende, uns aus eigener Initiative versorgt und verwöhnt. Das durften wir z.B. zuletzt beim „Schraubertreffen“ in Stolberg erfahren.

Nachdem wir uns Gedanken über Eure Arbeit gemacht und näher beleuchtet haben, was Ihr so leistet, wenn es heißt: „Für das leibliche Wohl ist gesorgt“ wissen wir alle, dies zu schätzen. Wir erfahren das ja auf unterschiedliche Weise. Mal organisiert Ihr das auf einer Treckertour irgendwo auf einem Parkplatz, auf einer Waldschneise, beim Schraubertreffen in ei-

ner Halle oder – und das schon regelmäßig – bei unseren Treffen zur Saisoneroöffnung bzw. Saisonabschluss.

Bei Euch wollen wir uns im Namen aller Vereinsmitglieder für Euer Engagement bedanken. Dabei schließen wir ausdrücklich auch die Helferinnen und Helfer ein, die uns seit der Gründung unseres jungen Vereins (im Jahre 2010) in dieser Aufgabe geholfen und verwöhnt haben.

Herzlichen Dank an Euch Alle!!

(Josef Kirch)

Gästehaus
Zum Stehling 

Zum Stehling – das ist die neue Adresse für Naturerlebnisse und andere Genüsse. Unsere Arrangements, das Restaurant und die gemütlichen Räumlichkeiten warten auf Sie!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Eupener Straße 64/66
52156 Monschau

Telefon: 0 24 72 / 80 25 88 4
E-Mail: info@zum-stehling.de

www.zum-stehling.de

Einkaufstipp

Für die Landwirtschaft

WENN MAN AUF DER SUCHE NACH ALLTÄGLICHEM TRECKERZUBEHÖR UND AUCH FÜR SEINEN ANHÄNGER, DANN IST MAN BEI SIEPMANN IN HERDECKE GUT BERATEN.

Zu einem guten bis angemessenen Preis findet man alles was auch das Herz des Bauern anspricht.

- Elektrik
- Hydraulik

- Anhängerzubehör
- bestimmtes Werkzeug, Schweißzubehör
- Farben, Fette
- Ober- Unterlenkerzubehör
- Spiegel
- Sitzkissen
- Beleuchtung

Es lohnt sich einen Blick auf www.siepmann.net zu werfen. Ach ja, liefern geht innerhalb ein paar Tagen.

Historische und brandneue Filme gibt es bei: www.agrarvideo.de
Filme über historische Landtechnik und Traktorenmarken oder auch über moderne Forsttechnik.

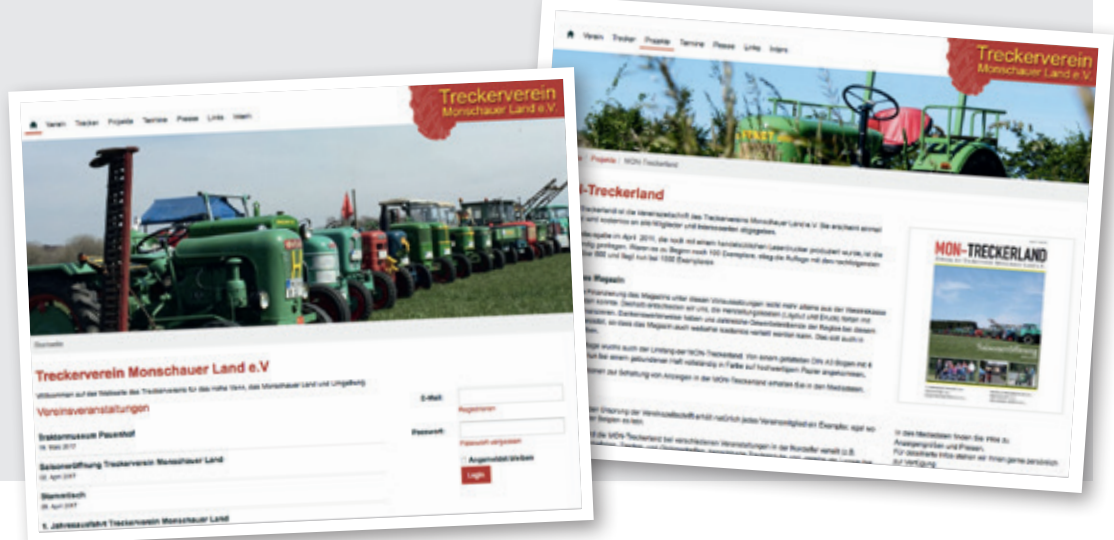
Freunde von Treckerpulling und Schlamm Schlachten können auch auf ihre Kosten. Aber auch Geschenkartikel wie

Fendtbier, Blechschilder und Kinderartikel kann man hier erwerben, zur eigenen Freude oder als schönes Geschenk für andere.

Wartungsheft
Vereins-Wartungshefte für Trecker sind auch noch erhältlich.

Jetzt ganz neu!

Schaut doch mal vorbei. Unsere neue Website ist online: www.treckerverein-monschauer-land.de. Hier gibt es jede Menge Wissenswertes und Interessantes rund um unseren Verein zu entdecken!



OLDTIMER-TEILE-HANDEL

René Küpper




- Zubehör für Schlepper, Anhänger & Maschinen
- Verschleißteile für landw. Geräte
- Sitzkissen u. vieles mehr!

D-52396 Viatten-Eifel Quellenstraße 2
Besuche nur nach vorheriger Vereinbarung

Tel. 49 (0) 2425-1498
Fax 49 (0) 2425-909414 Email: rckuepper@web.de

Besuchen Sie unseren Shop:
www.oldtimer-kuepper.de
einfach, schnell und sicher online bestellen.
täglicher Versand

Anhängerkugelkopf • Anzeigenleuchten 1-&4-fach - Birnen & Sofitten • Dichtungen • Einspritzdüsen • Faltenbalg • Farben von A-Z • Fernthermometer • Filtereinsätze
Fixlenker • Fräsmesser von A-Z • Glühkerzen • Haubenhalter in Metall & Gummi • Kabelschellen • Lenkräder • Motor Kupplungen • Reflektoren • Rückleuchten & Gläser • Ruchstrahler
Schalter • Schaltknöpfe • Scheinwerfer • Schlüssel • Schmiernippel • Sicherungsdosen • Sitzkissen • Spurstangenköpfe- u. Manschetten • Tankdeckel • Typenschilder • Zündfix usw.

Termine, Termine, Termine

Termine

08.01.2017 Gemeinsame Fahrt zu Fa. Joskin/Belgien
Sonntag Treffpunkt Imgenbroich, Parkplatz vorne am
HIMO 10.00 Uhr

27.01.2017 Stammtisch, 19:30 Uhr, Freitag Küpper, Widdau

11.02.2017 Schraubertreffen, 15.00 Uhr, Samstag Stolberg,
Haumühle

19.03.2017 Gemeinsame Fahrt Traktormuseum Pauenhof
Sonntag Treffpunkt Imgenbroich, Parkplatz vorne am
HIMO 8.30 Uhr

02.04.2017 Saisonöffnung, Sonntag MUK Konzen,
Beginn 10.00 Uhr, Ende offen

28.04.2017 Stammtisch, 19:30 Uhr, Freitag Hotel-Restaurant Hirsch
Kalterherberg, (Eichstädt)

07.05.2017 1. Ausfahrt, Sonntag N. N.

30.06.2017 Stammtisch, 19:30 Uhr, Freitag beim Treckercamp
Campingplatz Perlenau

30.06. bis Treckercamp, Campingplatz Perlenau
02.07.2017 Freitag bis Sonntag

08.07.2017 Grillen bei Kurt & Silvia, Samstag Konzen

25.08.2017 Eis-Stammtisch, Freitag Imgenbroich DM-Parkplatz

10.09.2017 2. Ausfahrt, Sonntag N. N.

17.09.2017 Wirtschaftstag Monschau, Sonntag Imgenbroich

17.11.2017 Mitgliederversammlung + Saisonabschluss
Freitag N. N.

Änderungen vorbehalten.

Stand: 28.01.2017 aktualisierte und verbindliche Details im Internet
unter:

www.tv-mon.de



ATE BREMSSEN-CENTER

REPARATUREN
ALLER FABRIKATE

DO IT YOURSELF
BEREICH

BUNDESSTRASSE 70
52159 ROETGEN



REIFENSERVICE
HU/AU

SPEZIALISIERT AUF
VW, AUDI, SEAT, SKODA

ACHSVERMESSUNG
ELEKTRONIKDIAGNOSE



Warum...?



...DAS IST EINE (OFFENE) FRAGE, DIE, WIE WENIGE ANDERE FRAGEN IN EINEM WORT, ABER MIT VIEL INHALT GESTELLT WIRD. EIGENTLICH KENNEN WIR DAS „WARUM?“ AUS DEM KINDERMUND, WENN DIESE WISS-BEGIERIG NERVEN KÖNNEN .

Ort des Geschehens: Ein Treffen unseres Treckervereins, wo ge-

nau, weiß ich nicht mehr. Hier fiel mir auf, dass Frank und/oder Melina Steffen mit n`em Fendt-Dieselross der ersten Serie angereist waren.

Und weil auch ich diesen Trecker fahre, interessierte er mich natürlich ganz besonders. Nun weiß ich ja, dass Frank auch

noch den D 30 von Deutz fährt. „Haben die jetzt zwei Trecker“? Und: „Warum“? Das frage ich und denke an die trotzig Antwort aus dem Kindermund: „Darum“. So war´s aber nicht. Die Wahrheit später.

Wir kommen ins Gespräch. Mich interessierte eigentlich Alles. Wo hat er ihn her? Seit wann hat er ihn? Fährt Frank den? Oder Melina?

Aber der Reihe nach: Bei einem der Stammtische unseres Vereins, und zwar der Ende Oktober 2014, wird in der Runde so beiläufig erzählt, dass in Roetgen ein Fendt Dieselross F 12 HL, Baujahr 1953 (aus der ersten Serie) angeboten wird. Frank greift diese Information auf und ruft am folgenden Tag den Besitzer an. Kurzum: Unter mehreren Interessenten erhält er den Zuschlag für diesen kleinen Oldtimer. Er kauft ihn, so wie er da stand, fahrbereit, alles funktionierte.

Leider hatte der Vorbesitzer nicht mehr den Original Kfz-Brief. Der Traktor wurde im Jahre 1999 mit einer so genannten „Ersatzzulassung“ angemeldet und schon im Jahre 2002 still gelegt. Danach, bis zum Verkauf im November 2014 wurde das Dieselross mit einer Zulassung von 6 Km/h gefahren.

Ich frage weiter und erfahre: Da hatte ihn der Ehrgeiz gepackt. Der Trecker wurde über einen Zeitraum von einem Jahr restauriert, generalüberholt und in Teilen erneuert. Ab etwa November 2015 war die Arbeit getan. Das Fendt Dieselross war tüchtig aufgewertet.

In dem Jahr wurden alle Kotflügel, die Haube, der Sitz und andere Blechteile, kurzum, alles das, was den Trecker zum Blickfang macht, demontiert und von einem Fachmann lackiert.

Außer: Frontgitter, Schrift und Streifen! Da legen Frank und

Steffens-Heizöl.com

Heizöl • Diesel • AdBlue

02472 / 2155



Profitieren auch Sie von unseren günstigen Dieselpreisen mit der Steffens Tank-Karte



Melina Wert auf die Feststellung: „Das haben wir selber gemacht“

Frank und Melina demontierten aber weiter und zwar soweit, bis nur noch das Gerüst aus Motor, Rahmen, Getriebe, Gewichte usw. da stand. Diese Teile wurden von den Beiden nicht aufwendig lackiert. Mit den eigenen Möglichkeiten und Fähigkeiten wurden diese Teile gestrichen, gerollt, gespritzt.

Der Umstand, dass der Trecker jetzt nur als so genanntes Gerüst in der eigenen Werkstatt stand, wurde dann auch genutzt, die Elektrik ganz zu erneuern. Und auch hier half ein Fachmann, der bei der Erstellung des Kabelbaumes nie den

Durchblick verlor. Schaut man sich „das Kabelgedöns“ hinter dem Armaturenbrett an, dann sind die Kenntnisse dieses Fachmanns um so mehr anzuerkennen.

Im Sommer 2015 machten Frank und Melina eine Treckertour. Frank mit dem Dieselross, Melina mit dem Deutz D30. Raus aus Widdau und rauf nach Rohren schien dem kleinen Fendt wohl was zu anstrengend gewesen zu sein. Denn: Ein Zahnraddefekt an der Ölpumpe war die Ursache für ein bisher nicht gekanntes Geräusch. Daraufhin wurde der Motor generalüberholt und eine neue Kupplung eingebaut.

Mit dem Fendt Dieselross F12 HL fährt überwiegend Melina.

Traktor fahren ist und war für sie nichts Neues. Die Schaltung an diesem Traktor war für Melina, so sagt die selber, gewöhnungsbedürftig. Bei 6 Vorwärtsgängen und zwei Rückwärtsgängen, verteilt auf zwei Schaltgruppen, aber auf einer Ebene kann man sich schon mal vertun. Melina: „Heute nicht mehr“.

Zurück zu dem WARUM? Die ganze Wahrheit habe ich nur so beiläufig erfahren. Nämlich: Frank hat mir verraten, dass Melina schon lange den stillen Wunsch hatte, einen eigenen (Kleinen) Traktor zu besitzen.

Als er dann beim Stammtisch von dem Angebot des Fendt Dieselross erfuhr, der in Roet-

gen stand, war für ihn klar: „Den kaufen wir. Der ist dann für Melina“.

Fazit: jetzt weiß ich „Warum“? Also nicht einfach: „Darum“!

(Josef Kirch)

DANKE

Der Treckerverein Monschauer Land e.V. bedankt sich herzlich bei allen Inserenten in diesem Heft.

Ihr Beitrag ermöglicht erst Druck und Finanzierung. Wir freuen uns wenn Sie diese Firmen und Geschäfte bei Ihren Einkäufen berücksichtigen.

paintbox
WERBUNG + GRAFIK



Leidenschaft und frische Ideen!
Ihr Partner für den perfekten Werbeauftritt

Melina Steffen | Dorfstraße 20 | 52156 Monschau-Widdau | Telefon: 02472-80 44 32
info@paintbox-werbung.de | www.paintbox-werbung.de



- Geschäftsausstattung
- Logoentwicklung
- Corporate Design
- Webseiten
- Visitenkarten
- Briefbögen
- Anzeigen
- Flyer, Broschüren
- Kataloge, Magazine
- Plakate, Postkarten
- Bierdeckel
- Beschriftungen
- Außenwerbung
- Vereinsdrucksachen
- Familiendrucksachen
- u.v.m.



Bequem ist einfach.



Wenn das Konto zu den Bedürfnissen von heute passt.
Das Sparkassen-Girokonto
mit der Sparkassen-App.

sparkasse-aachen.de/girokonto

 Sparkasse
Aachen